

EXPORT today

IHRE WÖCHENTLICHE INFORMATIONSQUELLE RUND UM DEN EXPORT

Ausgabe 39/2019

Flagge zeigen

Auf der weltweit größten Maschinenbaumesse.

Auch heuer werden wieder zahlreiche Betriebe aus Österreich an der 61. Internationalen Maschinenbaumesse MSV in Brunn, der größten und wichtigsten ihrer Art in Mitteleuropa, teilnehmen. Verantwortlich dafür ist die wachsende wirtschaftliche Verflechtung beider Länder. Besondere Bedeutung hat die Messe für das angrenzende Bundesland Niederösterreich. Denn mit einem Volumen von rund 1,33 Milliarden Euro war Tschechien 2018 für Niederösterreichs Unternehmen das zweitgrößte Exportland, knapp vor dem drittplatzierten Ungarn. Rund 40 Prozent aller österreichischen Ausfuhren nach Tschechien entfallen auf den Sektor „Maschinen und Verkehrsmittel“. Mehr als 1.600 Aussteller und rund 80.000 Besucher aus aller Welt



Österreichische Aussteller werden sich in Brunn dem Fachpublikum vorstellen.

werden zu dem Branchentreff vom 7. bis 11. Oktober auf dem Brünner Messegelände erwartet. Aus niederösterreichischer Sicht zeigen vor allem Betriebe aus dem Industrieviertel Präsenz.

www.bvv.cz/de/msv

Inhalt

NOAH Conferenve 2019	02
Langlebige Haushaltswaren	03
OMV erfolgreich nachhaltig	05
KompOskar-Verleihung	05
Know-How-Allianz	07

Top-Erfolg

Gläsernes Umsatzplus.

Die ERTL Glas AG mit Sitz in Amstetten hat 2018 Umsatzerlöse in Höhe von 46,3 Millionen Euro erwirtschaftet. Das ist ein Wachstum um rund 1,4 Millionen Euro oder 3,1 Prozent gegenüber der Vorperiode. Das Mostviertler Industrieunternehmen ist einer der führenden Hersteller von Verbundsicherheitsglas, Isolierglas, Schallschutzglas und emailiertem Glas. 30 Prozent ihres Umsatzes erwirtschaftet die ERTL Glas AG im Ausland, mehrheitlich in Märkten der Europäischen Union.

www.ertl-glas.at

Fokus

Großprojekt in Polen

PORR erhält Zuschlag für bisher größten Bahnbauauftrag.

In einem richtungsweisenden Bauvertrag mit PKP PLK S.A wurde PORR mit der komplexen Modernisierung eines Abschnitts der wichtigen polnischen Eisenbahnstrecke Nr. 131 beauftragt. Mit rund 290 Millionen Euro ist es der bislang größte Bahnbauauftrag für die österreichische Firma in Polen. Die PORR arbeitet in einem Konsortium mit dem polnischen Partner Trakcja System, der für den Oberleitungsbau zuständig sein wird. „Die im 20. Jahrhundert errichtete Eisenbahnstrecke Nr. 131 ist nicht nur für den Personen-, sondern vor allem für den Güter-

verkehr von großer Bedeutung. Sie verbindet die wichtige Industrieregion Oberschlesien mit den Ostseehäfen Danzig und Gdynia. Wir sind stolz, mit diesem ‚Design & Build‘-Projekt unseren bisher größten Bahnbauauftrag in Polen zu realisieren“, freut sich PORR-Geschäftsführer Karl-Heinz Strauss. Bei dem vorliegenden Projekt handelt es sich bereits um den 35. Auftrag, den die PORR, seit der Aufnahme ihrer Bahnbaupraktiken in Polen im Jahr 2011, für die PKP PLK S.A. realisieren wird.

Ihre EXPORT today-Redaktion

www.porr-group.com

Impressum

EXPORT today wird vom Observer beobachtet.

Medieneigentümer, Redaktionsadresse: NEW BUSINESS Verlag GmbH, 1060 Wien, Otto-Bauer-G. 6, Tel.: +43/1/235 13 66-0. **Konzept, Gestaltung und Produktion:** NEW BUSINESS Verlag GmbH **Chefredaktion:** Bettina Ostermann (bettina.ostermann@newbusiness.at), Max Gfrerer (max.gfrerer@newbusiness.at) **Projektleiterin:** Sylvia Polak **Geschäftsführer:** Lorin Polak (+43/1/235 13 66-300, lorin.polak@newbusiness.at) **Artredaktion:** Gabriele Sonnberger (gabriele.sonnberger@newbusiness.at) **Hinweis:** Im Sinne der leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

www.newbusiness.at

NOAH Conference 2019

„Connecting Entrepreneurs with Capital“: in London kommen führende Investoren und Digitalunternehmer zusammen.

Wenn am 30. und 31. Oktober führende Investoren, Unternehmensleiter und digitale Dienstleister im Londoner Old Billingsgate zusammen kommen, ist es Zeit für die NOAH Conference, das führende Branchen-Event der europäischen Digitalwirtschaft. C-Level-Führungskräfte aus über 600 europäischen Top-Tech-Unternehmen treffen auf über 400 Investoren und 300 B2B-Experten. Das Programm der Hauptbühne mit über 100 Sprechern umfasst zahlreiche Keynotes, Unternehmenspräsentationen sowie Paneldiskussionen, während auf der Start-up-Stage über 80 Start-ups potentiellen Investoren überzeugen.

Innovationsidee trifft Kapital

Bereits zum elften Mal laden die Veranstalter in die britische Hauptstadt ein und knüpfen

damit nahtlos an die erfolgreichen Formate der Vorjahre an. „Connecting Entrepreneurs with Capital“ ist dabei mehr als nur das Motto der Konferenz, wie die Erfolgsgeschichten der letzten zehn Jahre belegen. Und auch in diesem Jahr sorgen namhafte Unternehmen für die gewohnt hohe Qualität der Inhalte.

Auf der Hauptbühne präsentieren über 100 Experten aus den Bereichen FinTech, Mobility und E-Commerce, Digital Health und vielen weiteren, ihre Unternehmen.

Auf der Start-up-Stage pitchten mehr als 80 ausgewählte Jungunternehmen und haben so die Möglichkeit, in diesem Umfeld relevante VCs und Business Angels zu treffen. Den Teilnehmern winkt neben Visibilität und Investoreninteresse auch ein Präsentations-Slot auf der NOAH Main-Stage in



Die NOAH Conference bringt führende Investoren und Digitalunternehmer zusammen.

Berlin 2020. Noch bis zum 4. Oktober können sich ambitionierte Start-ups auf der Webseite der Veranstaltung bewerben.

Über NOAH Conference

Fokussiert auf profitable Business-Modelle und Daten, bietet die Veranstaltung die Möglichkeit zur Interaktion mit Speakern, Inspiration und Unterhaltung. Kapitalgeber mit Unternehmen werden zusammengebracht und den Dienstleistern dabei geholfen, relevante Kunden zu finden.

www.noah-conference.com

Click. Ship. Done!

connect 4.0 – die Sofortlösung für Ihre Logistik



Unsere neue Online-Plattform ist da!

Sofortige Angebote. Sofortige Buchungen.
Die Direktlösung für Ihr Unternehmen.

Mit connect 4.0 wird Logistik zum Kinderspiel.

Erhalten Sie ein sofortiges Angebot und buchen Sie einfach und schnell online. Der Lieferungsstatus Ihrer Land-, Luft- oder Seetransportsendung ist dabei ganz bequem auf unserem Portal zu verfolgen.

- **connect 4 land:** Versenden Sie Ihre Transportpaletten mühelos durch ganz Europa!
- **connect 4 air:** Verwalten Sie Ihre Sendungen online. Unsere Spezialisten für Luftfrachtverkehr in der ganzen Welt erledigen den Rest für Sie.
- **connect 4 ocean:** Erhalten Sie in Echtzeit Zugang zu Tür-zu-Tür-Angeboten, den dazugehörigen Fahrplänen des Seetransports und den Transitdaten.

Zur Buchung geht es hier: connect.dbschenker.com



Langlebige Haushaltswaren

Arçelik ist das dritte Jahr in Folge in der Kategorie Emerging Markets von DJSI gelistet und führt nun die Branche im Bereich SAM Corporate Sustainability Assessment (CSA) an, basierend auf dem gesamten Nachhaltigkeitswert im Jahr 2019.



Hielt auf der IFA 2019 seine Keynote: Hakan Bulgurlu, CEO von Arçelik.

Arçelik, Muttergesellschaft von 12 führenden Haushaltsgeräte-Marken, darunter Beko, elektrabregenz und Grundig, mit einer Präsenz in 146 Ländern wurde erneut vom Dow Jones Sustainability Index (DJSI) für seine wegweisenden Bemühungen im Bereich Nachhaltigkeit ausgezeichnet.

Arçelik ist das einzige türkische Industrieunternehmen, das drei Jahre in Folge im DJSI in der Kategorie Emerging Markets gelistet ist und führt nun die Branche im Bereich SAM Corporate Sustainability Assessment (CSA) an, basierend auf dem gesamten Nachhaltigkeitswert im Jahr 2019. In diesem Jahr wurde Arçelik auch zum Branchenführer in der Kategorie „Langlebige Haushaltswaren“ des DJSI ernannt.

Langlebige Konsumgüterindustrie

Der DJSI ist einer der weltweit führenden Nachhaltigkeitsindizes und bewertet die

Nachhaltigkeitsleistung der weltweit größten Unternehmen. Dabei werden Unternehmen anhand von Kriterien wie Corporate Governance, Finanzgeschäfte, ethische Fragen, Umwelt- und Sozialperformance der Wertschöpfungskette, Risikomanagement, Klimaschutz, Transparenz, Lieferkette sowie Menschen- und Arbeitnehmerrechte bewertet. Führende Unternehmen dieser Kategorien sind im DJSI aufgeführt.

„Bei Arçelik ist Nachhaltigkeit nicht nur eine Lebensweise, sondern steht im Mittelpunkt unseres Geschäftsmodells“, sagte Hakan Bulgurlu, CEO von Arçelik. „Vom DJSI anerkannt zu werden, ist nicht nur eine Bestätigung dafür, dass unsere Bemühungen gesehen werden, sondern zeigt auch, dass unsere Unternehmensvision – Respecting the World, Respected Worldwide – sowie die Investitionen, die wir weiterhin in unsere Forschung und Entwicklung zur Herstellung nachhaltiger Haushaltswaren tätigen,

wirklich Wirkung zeigen. Dies spornt uns an, weiter daran zu arbeiten, um unseren Kunden weltweit das Beste an nachhaltigen Produktinnovationen zu bringen.“

Gelebte Nachhaltigkeit

Anfang dieses Monats kündigte Bulgurlu auf der IFA 2019 an, seine Mikrofaser-Filtertechnologie Mitbewerbern in der Haushaltsgeräteindustrie zur Verfügung zu stellen. Die Markteinführung dieser Technologie ist für 2020 geplant. Der Mikrofaserfilter fängt 90 % der synthetischen Kleidungsfasern aus jeder Waschlavage auf und verhindert so, dass mehr als eine Million Fasern in den Abfluss gespült werden und so nach jeder Ladung in die Ozeane gelangen.

„Wir freuen uns sehr, dass unser Mutterkonzern das dritte Jahr in Folge in der Kategorie Emerging Markets gelistet ist und dieses Jahr in der Kategorie „Langlebige Haushaltswaren“ des DJSI zum Branchenführer ernannt wurde. Jeder einzelne Markt – so auch wir als Elektra Bregenz AG in Österreich – trägt dazu bei, dass das Thema Nachhaltigkeit nicht nur ein Schlagwort ist, sondern gelebte Realität“, so Philipp Breitenacker, CMO der Elektra Bregenz AG.

Über Arçelik

Arçelik wurde 1955 gegründet und ist in der langlebigen Konsumgüterindustrie mit Produktion, Marketing und After-Sales-Service tätig. Arçelik bietet Produkte und Dienstleistungen in 146 Ländern mit 30.000 Mitarbeitern, 23 verschiedenen Produktionsstätten in 9 Ländern (Türkei, Rumänien, Russland, China, Südafrika, Thailand, Pakistan, Indien und Bangladesch), 35 Vertriebs- und Marketinggesellschaften auf der ganzen Welt mit 12 Marken (Arçelik, Beko, Grundig, Blomberg, elektrabregenz, Arctic, Leisure, Flavel, Defy, Dawlance, Voltas Beko, Altus) an. Arçelik ist an der Istanbul Stock Exchange gelistet.

www.arcelikglobal.com

ERP-Gipfelstürmer.

APplus. Ihr Basislager für den großen Aufstieg.



Top-Zufriedenheitsbewertung in der Trovarit-Studie 2018/2019.

Anwender sind sich einig:

APplus ist dem Durchschnitt der bewerteten Anbieter klar einen Schritt voraus.





Bei der OMV ist Nachhaltigkeit ein integraler Bestandteil der Unternehmensstrategie.

Erfolgreich nachhaltig

Die OMV ist als einziges österreichisches Unternehmen zum zweiten Mal im Dow Jones Sustainability Index gelistet.

Die OMV ist nach wie vor das einzige österreichische Unternehmen im Dow Jones Sustainability Index (DJSI World). Dieser wurde 1999 gegründet und dient als Benchmark für Anleger, die Nachhaltigkeitsaspekte in ihre Portfolios integrieren. Der Dow Jones Sustainability World Index umfasst die Top 10% der größten 2.500 Unternehmen des S&P Global Index in Bezug auf Nachhaltigkeits-Leadership, basierend auf der Bewertung langfristiger wirtschaftlicher, ökologischer und sozialer Kriterien.

„Wir freuen uns, dass unsere Bemühungen zur Implementierung unserer Nachhaltigkeitsstrategie mit der Aufnahme der OMV unter die führenden Unternehmen mit nachhaltiger Performance gewürdigt wurden. Wir werden an unserem nachhaltigen Ansatz festhalten, das richtige Gleichgewicht zwischen bezahlbarer Energie, Versorgungssicherheit und Klimaschutz zu finden und dabei die Interessen unserer Stakeholder berücksichtigen“, sagte Rainer Seele, Generaldirektor der OMV.

Nachhaltiges Wirtschaften lohnt sich
Manjit Jus, Leiter des ESG (Environmental, Social and Governance) Ratings bei RobecoSAM, lobte den Einstieg der OMV in die Familie der leistungsstärksten Nachhaltig-

keitsunternehmen: „Wir gratulieren der OMV zur Aufnahme in den DJSI World-Index. Das SAM Corporate Sustainability Assessment hat erneut die Messlatte für die Ermittlung der Unternehmen angehoben, die für die Bewältigung künftiger Herausforderungen und Chancen im Bereich Nachhaltigkeit am besten aufgestellt sind. In diesem Jahr – anlässlich des 20-jährigen Jubiläums des DJSI – spiegelt das Interesse des Unternehmens an SAM CSA die anhaltende Relevanz des DJSI für die Messung und Weiterentwicklung von ESG-Praktiken wider.“

Kein Einzelfall

Die OMV ist in folgenden Nachhaltigkeitsindizes gelistet: FTSE4Good Index Series, STOXX® Global ESG Leaders, S & P Europe 350 ESG Index, MSCI ACWI ESG Leaders Index, MSCI ACWI SRI Index und ECPI-Indizes. Die ESG-Leistung der OMV wurde im RobecoSAM-Jahrbuch als „Industry Mover“ gewürdigt und von ISS oekom mit dem Prime Status ausgezeichnet. Die OMV erhielt einen AAA Wert von MSCI, einen A- (Leadership) Score von CDP, ein „Outperformer“-Rating von Sustainalytics und einen Qualitätsfaktor 1 von ISS in den ESG-Kategorien.

www.omv.com

KompOskar

Weltweit größte Demo-Show für Kompostierung und Biomasseaufbereitung in ÖÖ.

Der 6. Internationale Praktikertag für Kompostierung fand auf der Anlage der Huemer Kompost GmbH statt und unterstrich Österreichs führende Rolle in der Kompost-Branche. Hunderte Besucher waren dabei, als die modernsten Maschinen und Techniken präsentiert und die Zukunftstrends wie „Kompost 4.0“ vorgestellt wurden. Zum bereits dritten Mal wurde heuer der „KompOskar“ für den besten Kompost Österreichs vergeben. Sieger ist Franz Hanl aus Langenstein in Oberösterreich.

Innovationen und Trends

In Österreich gibt es derzeit über 400 Kompostanlagenbetreiber, die jährlich 1,56 Millionen Tonnen biogener Abfälle zu wertvollem Kompost veredeln. Die führenden Anbieter nutzten die Möglichkeit, einem internationalen Publikum mobile Maschinen zur Zerkleinerung von Biomasse, neueste Techniken in den Bereichen Umsetzen, Sieben, Messen und Regeln, Manipulieren sowie Transportieren vorzustellen. In der von ORF-Gartenexpertin, Moderatorin und Kompostfan Ing. Angelika Ertl moderierten Veranstaltung wurden Innovationen präsentiert, wie „Kompost 4.0“ – bzw. kmqs.at – das bislang einzigartige Möglichkeiten der Digitalisierung in der Kompostierung nutzt. Der Kompost- und Biogasverband Österreich steht für die organische Kreislaufwirtschaft, die technologisch möglich, ökologisch notwendig und wirtschaftlich sinnvoll ist. Der Schutz der Böden und des Wassers, die Klimavorsorge und die Bestrebungen in der Politik eine nachhaltige Wirtschafts- und Lebensweise in der Gesellschaft zu verankern, bestimmen unser Tätigkeitsfeld. Humusaufbau, Bioenergie und Kohlenstoffbindung sind die Themen unserer Zeit. In diesem Sinne vertritt der Kompost- und Biogasverband Österreich die Interessen Aller und setzt dabei auf Information und Weiterbildung, um eine nachhaltige Entwicklung zu fördern.

www.kompost-biogas.info

Unsere Infrastruktur für Ihre Kommunikation



© Marius Meslar

citycom-austria.com

We connect: Graz with the world, the world with you

Als regionaler Marktführer „Citycom“ sorgen wir mit unserem hochqualitativen Glasfasernetz für schnelle und sichere Datenübertragung. Wir bieten die richtigen Kommunikationslösungen für Ihr Unternehmen.

Ein Unternehmen der
HOLDING
GRAZ

Perfekte Kommunikation

Die Sparte Information und Consulting der WK Wien versammelt Stakeholder der Kommunikationsbranche und entwickelt gemeinsames Positionspapier mit Forderungen der Branche.



Die Know-How-Allianz will die Kommunikationsbranche weiter entwickeln.

Jürgen Tarbauer, Stellvertretender Spartenobmann Information und Consulting in der Wirtschaftskammer Wien, hat eine neue Initiative für die Kommunikationsbranche ins Leben gerufen. Ziel der „Gemeinsamen Know-How-Allianz“ ist es, die Branche weiter zu entwickeln und die dafür notwendigen Rahmenbedingungen zu formulieren und zu gestalten. Im Juni fand ein erster Round Table statt. In der Folge wurde ein gemeinsames Positionspapier entwickelt.

„Ich bin sehr froh, dass es bei unserer Know-How-Allianz gelungen ist, alle relevanten Stakeholder der Kommunikationsbranche zu versammeln und das nun vorliegende Positionspapier gemeinsam zu erarbeiten. Es ist Ausgangspunkt für unsere weitere Arbeit in dauerhaft angelegten Arbeitsgruppen um die Zukunft der Kommunikationsbranche zu sichern“, sagt Tarbauer und ergänzt: „Sowohl EPU als auch KMU

sind das Rückgrat der Kommunikationsbranche, das es durch gemeinsame Initiativen von Wirtschaftskammer, Verbänden und Interessensgemeinschaften zu stärken gilt. Faire Bedingungen für alle Marktteilnehmer sind Voraussetzung für die erfolgreiche Weiterentwicklung der Kommunikationsbranche.“

Vier zentrale Handlungsfelder

Im Positionspapier sind vier zentrale Handlungsfelder formuliert aus denen 16 konkrete Maßnahmen abgeleitet werden. Tarbauer: „Konkret will die Know-How-Allianz das Branchenbewusstsein stärken, eine bessere Flexibilisierung erreichen, Erleichterungen in der Bürokratie erzielen und dem Fachkräftemangel entgegenwirken.“ Zu den daraus resultierenden Maßnahmen zählen unter anderem ein Fördertopf für den Einsatz von Pitch-Beratern, die Forderung nach flexibleren Arbeitszeitmodellen, die Vernet-

zung der Branche zu forcieren, ein einheitliches Veranstaltungsgesetz, Abschaffung der Werbeabgabe und der Luftsteuer, die Förderung der Lehrausbildung, zertifizierte Ausbildungen zur Steigerung der Qualität und eine verstärkte Zusammenarbeit mit den Bildungsinstitutionen.

Starke Partner

An der „Know-How-Allianz für eine erfolgreiche Kommunikationsbranche“ sind neben der Sparte Information und Consulting der WK Wien als Initiator auch der Dialog Marketing Verband Österreich (DMVÖ), Event Marketing Board Austria (EMBA), Fundraising Verband Austria, Marketing Club Österreich, Mobile Marketing Association Austria, Verband der Regionalmedien Österreich (VRM), Interactive Advertising Bureau (iab) und der Österreichischer Werberat beteiligt.

www.wkw.at

NEW BUSINESS

**Alles, was
Sie für Ihr
Business
brauchen!**



DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 33 Euro!

Abonnieren & profitieren Sie!

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

- Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 33 Euro.
- Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 55 Euro.